

Aussetzung des NSU-Prozesses beantragt

München. Der Münchner NSU-Prozess ist am Donnerstag erneut ins Stocken geraten. Die mutmaßliche Rechtsterroristin Beate Zschäpe und der wegen Beihilfe zum Mord mitangeklagte Ralf Wohlleben verlangten die Aussetzung des Verfahrens. Würde dem stattgegeben, müsste der Prozess von vorn begonnen werden. Bundesanwaltschaft und mehrere Nebenkläger widersprachen. Das Gericht ließ die Entscheidung am Donnerstag offen. Wann sie gefällt wird, war zunächst offen. Die eigentlich geplante Zeugenvernehmung dreier Kriminalbeamter fiel aus.

Einer der drei Wohlleben-Verteidiger, Wolfram Nahrath, begründete den Vorstoß damit, dass Zschäpe keine ordnungsgemäße Verteidigung mehr habe, seit drei ihrer vier Anwälte im Juli vergeblich die Entpflichtung beantragt hatten. Das wirke sich auch auf die Lage von Wohlleben im Prozess aus. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/273139.aussetzung-des-nsu-prozesses-beantragt.html>